
Einwohnerbefragung 2018:

Wie Neustädterinnen und Neustädter den lokalen Tourismus sehen und bewerten

Der Tourismus-Service Neustadt - Pelzerhaken - Rettin hat im vergangenen Jahr mit Unterstützung des Instituts für Tourismus- und Bäderforschung in Nordeuropa (NIT) eine anonyme, schriftliche Einwohnerbefragung zur Akzeptanz des Tourismus in Neustadt in Holstein durchgeführt. Dabei wurden insgesamt 3.000 Fragebögen an zufällig ausgewählte Haushalte im gesamten Stadtgebiet Neustadt, Pelzerhaken und Rettin verteilt. Somit hatte im Schnitt jeder dritte Haushalt die Möglichkeit, sich zu beteiligen. Die Teilnahme an der Befragung war online und offline (auf Papier, mit kostenloser Rücksendemöglichkeit) möglich. Insgesamt konnten 414 Fragebögen für die Auswertung genutzt werden.

In Neustadt lebt man gern

98% der Befragten leben gerne in Neustadt in Holstein und 82% bewerten die touristischen Effekte positiv. Für sie sorgt der Tourismus u. a. für ein positives Image des Ortes sowie für ein vielfältiges Angebot an Restaurants und Cafés und fördert die Nahversorgung.

Auswirkungen des Neustädter Tourismus sind spürbar

Jeder 5. Befragte empfindet die Anzahl der Touristen, vor allem das Volumen der Wohnmobilisten und Saisongäste, in Neustadt in Holstein als zu hoch. Für sie trägt der Tourismus u. a. an höheren Preisen, zu vielen touristischen Unterkünften und dem saisonalem Verkehrsproblem bei. Zwei Drittel der Befragten, die persönliche Auswirkungen des Tourismus als (eher) negativ empfinden, sehen aber positive Effekte für den Ort Neustadt in Holstein.

Transparenter über touristische Pläne informieren

Zwei Drittel der Befragten fühlt sich nicht gut über die touristischen Pläne der Stadt Neustadt in Holstein informiert: 78% der Befragten möchten zukünftig gern durch Berichte in der Presse über touristische Pläne informiert werden. 44% der Befragten wünschen den Erhalt der Informationen als Newsletter für Einheimische (auf Papier) und 29% die Durchführung von Informationsveranstaltungen.

Tourismus nachhaltig und in Maßen entwickeln

Knapp 60% der Befragten wünschen sich für Neustadt in Holstein keine weiter steigenden Gästezahlen und empfinden die gegenwertige Situation als genau richtig. 88% der Befragten halten eine nachhaltige Entwicklung des Tourismus in Neustadt in Holstein für wichtig. Was den Stellenwert der einzelnen Branchen angeht, sind 80% der Befragten der Meinung, dass die Entwicklung der Gesundheitsbranche einen hohen Stellenwert haben sollte. 69% der Befragten sprechen sich für einen hohen Stellenwert für die Entwicklung von Handwerk und Gewerbe aus, 68% für die Entwicklung des Einzelhandels und 32% für die Entwicklung des Tourismus.

Ideen für den Tourismus vorgeschlagen

Die Befragten erhielten über einen offenen Teil in der Befragung die Möglichkeit konkrete Verbesserungsvorschläge und Ideen für den Tourismus in Neustadt in Holstein zu äußern.

Aus den Ergebnissen der Befragung lassen sich sowohl für den Tourismus-Service Neustadt-Pelzerhaken-Rettin als auch für die verschiedenen Bereiche der Stadt Neustadt in Holstein konkrete kurzfristige und langfristige Maßnahmen ableiten, einige befinden sich bereits in der Umsetzung:

- Radfahren: Für viele Befragte ist das Radwegenetz nicht ausreichend, so dass mehr Fahrradfreundlichkeit und eine Verbesserung des Radwegenetzes gefordert werden.
->Die Stadt Neustadt in Holstein hat die Firma ARGUS Stadt- und Verkehrsplanung mit der Erstellung eines eigenen Radverkehrskonzepts für das Stadtgebiet beauftragt.
- Ortskern: Das Einkaufen in der Innenstadt stellt die Befragten nicht zufrieden, da es einige Ladenleerstände gibt und die Innenstadt dadurch leer wirkt. Zudem fehlt es an Sitzmöglichkeiten auf dem Marktplatz sowie allgemein längere und besser angepasste Öffnungszeiten der Innenstadt-Geschäfte.
->mögliche Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung werden vom Stadtmarketing und dem Gewerbeverein geprüft
- Veranstaltungen: Gewünscht werden mehr ganzjährige Veranstaltungen, die ein breites Angebot für den Winter schaffen, diese sollen teilweise für ein jüngeres Publikum sein.
->Veranstaltungen steigern: Umsetzung der „hafenheimat on ice“ Eisbahn für Familien durch die Tourismus-Agentur Lübecker Bucht, erstmalig im Winter 2018

- Hafen: Die Befragten wünschen sich den Ausbau der Hafenwestseite mit einem entsprechenden Angebot an Geschäften. Zudem wird eine bessere Anbindung der ancora Marina an die Stadt gefordert, da viele Befragte den Hafen als nicht zugänglichen Teil der Stadt sehen.
->Die Planungen für die Um- und Neugestaltung der Hafenwestseite und des Bahnhofsumfeldes werden stetig weiterentwickelt und befinden sich im letzten Drittel der Planungsphase. Erste bauliche Veränderungen sind ab 2021 zu erwarten.
- Verkehr: Die Befragten sind mit der Verkehrssituation in der Eutiner Straße nicht zufrieden, da es bisher noch keine Lösung für die Belastung dieser Straße gibt. Außerdem fehlt es an einem attraktiven Angebot des Nahverkehrs. Durch den vermehrten Einsatz von Bussen und Shuttlen, beruhigte sich vielleicht auch die Verkehrslage. Zudem gibt es inner- und außerstädtisch nicht genügend Parkplätze.
->Parksuchverkehr reduzieren: Umsetzung des Parkraumbewirtschaftungskonzept ab 2019, Entwicklung eines Besucherlenkungs- und Informationssystems, Erstellung eines Mobilitätskonzept mit der TALB
- Strand: Der Strand könnte für die Befragten sauberer sein. Außerdem wünschen sich diese mehr Ruhe am Strand.
->Einige Maßnahmen wurden bereits im Tourismusausschuss eingebracht, deren Umsetzungsmöglichkeiten werden derzeit geprüft, u.a. zum Beispiel die Einführung eines Mehrwegbeckersystems oder die Vermeidung von Einwegartikeln auf Veranstaltungen.
- Tourismusbewusstsein: Die Befragten stören sich an den leerstehenden Ferienwohnungen, die von den Touristen überwiegend im Sommer bewohnt werden. Zudem ist der Wunsch nach dem Behalten einer eigenen Identität des Ortes groß, weiterhin ist kein Ausbau in Pelzerhaken gewollt, die Befragten wollen ihren ruhigen Ort beibehalten und wünschen keine Touristenströme, wie es in anderen Seebädern der Fall ist.
-> In der Kommunikation soll zukünftig konkreter über Motive, Entscheidungen und geplante Vorhaben berichtet werden. Die Ergebnisse der Einwohnerbefragung finden Berücksichtigung und fließen in die weiteren Planungen mit ein.

- Touristische Infrastruktur: Die Befragten wünschen sich mehr Wanderwege und die Erhaltung der Natur in Neustadt in Holstein. Für sie ist die Erhaltung der Ruhe und Landschaft sehr wichtig, aber auch, dass es mehr Gastronomie in der Innenstadt und vor allem in Pelzerhaken gibt.

->Geplant ist die *Entwicklung eines Infrastrukturentwicklungsplanes im Rahmen der Fortschreibung des Tourismusentwicklungskonzeptes Neustadt in Holstein/ Lübecker Bucht*

Zusammengefasst

Insgesamt stehen die Befragten dem Tourismus in Neustadt in Holstein positiv gegenüber. Um zukünftig weiterhin die Akzeptanz der Einheimischen zu erhalten, sollen die Begleit-Effekte des Tourismus beobachtet und im Kontext bewertet werden:

Bei der Tourismusbranche handelt es sich um eine Querschnittsbranche mit Einflüssen auf andere Branchen in Neustadt in Holstein, so dass sich einzelne Branchen ohne den Tourismus nur schwer weiterentwickeln lassen. Es ist daher weiterhin wichtig, die Entwicklung der Gemeinde im Einklang mit den natürlichen Gegebenheiten der Region, der Identität des Ortes, den Bedürfnisse der Einheimischen und der touristische Nachfrage voranzutreiben.

Wirtschaftsfaktor Tourismus in Schleswig-Holstein

Tourismusgemeinden verfügen im Allgemeinen über eine breite und hochwertigere Infrastruktur im Ort, über attraktive Freizeit, Kultur-, Unterhaltungs-, Shopping- und Gastronomieangebote. Der Tourismus strahlt auf die gesamte Wirtschaft einer Gemeinde aus. Direkt in die Kommunen fließen Einnahmen aus Gewebesteuer, Fremdenverkehrsabgabe und Tourismusbeitrag. In der Regel hat ein Ferienort zudem ein gutes Image und einen entsprechenden Bekanntheitsgrad. Diese Entwicklung hat Auswirkung auf den Wohnwert und die Baulandpreise. Somit ist der Tourismus Motor für die Regionalentwicklung, die Ansiedlung neuer Unternehmen und für die Existenzsicherung der bestehenden Unternehmen.

Mehrwert für Neustadt in Holstein

Im Jahr 2015 wurden für Neustadt in Holstein ca. 2,1 Millionen touristische Aufenthaltstage generiert. Bei einem durchschnittlichen Umsatz von 35,00 Euro pro Aufenthaltstag ergibt sich ein

Management Summary

Mai 2019

Bruttoumsatz von ca. 70 Millionen Euro für die Gemeinde. Diese entfallen auf Übernachtungs- und Tagesgäste. Der regionale Einkommenseffekt beläuft sich auf geschätzte 47. Millionen Euro und entspricht somit 1.780 Vollzeitarbeitsplätzen im Ort. Durch den Tourismus werden im Jahr 1,5 Millionen an Steuereinnahmen generiert.